

Geisteswissenschaftliche Zentren Berlin e.V.

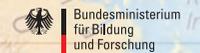


Zentrum Moderner Orient

Die Lange Nacht der Wissenschaften

10. Mai 2014 - 17 Uhr - 24 Uhr

Veranstaltungsort:
Schützenstraße 18
10117 Berlin



GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Das Zentrum Moderner Orient (ZMO) stellt sich vor und präsentiert mit interaktiven Vorträgen, Diashows, Speed-Debating und einer Installation seine vielfältigen Forschungsthemen zum Nahen Osten, zu Afrika, Zentralasien, Süd- und Südostasien.

> 3. OG, Trajekte-Tagungsraum 308/310

■ Schulkinder in Afrika

Wie sieht das Alltagsleben von Kindern in einer ländlichen Region im Norden Benins/Westafrika aus? Welche Herausforderungen müssen die Kinder dort bewältigen im Familienleben, aber vor allem auch hinsichtlich des Schulbesuchs?

> Dr. habil. Tilo Grätz

> Vortrag: 17.00 Uhr, speziell für Kinder, Dauer: 30 Min.

■ Our Coming Annihilation: Enduring Dams Along the Çoruh River, Turkey

How is the planning, imagining and manufacturing of future through hydro-electricity endured by the local people? They respond in often conflicting political, economic and religious means to their sacrifice by the state in the name of regional development and progress.

> Dr. Erdem Evren

> Vortrag: 17.45 Uhr, Vortrag findet auf Englisch statt, Dauer: 30 Min.

■ Religiöse Radiosender und Medienwandel in Benin (Westafrika)

Religiöse Medien werden in Afrika immer präsenter. Es ist nicht nur ein medialer Wettbewerb um Anteile am öffentlichen Raum, es sind verschiedene Motive des religiösen Medien-Engagements, die mit neuen religiösen Praktiken korrespondieren.

> Dr. habil. Tilo Grätz

> Vortrag: 18.30 Uhr, Dauer: 30 Min.

■ Wie schreibt man eine (arabische) Stadtgeschichte?

Wie schreibt man die Geschichte der saudischen Hafenstadt Jidda, deren Archive für Forscher nicht zugänglich sind? Welche Informationen bieten imperiale, welche konsularische Archive? Wie geht man mit Reiseberichten aus einer Vielzahl unterschiedlicher Länder um?

> Prof. Dr. Ulrike Freitag

> Vortrag: 19.15 Uhr, Dauer: 30 Min.

■ Was Sie schon immer über den „Arabischen Frühling“ wissen wollten!

Die Besucher haben die Gelegenheit, in Speed-Debating-Runden (jeweils 3 Min.) mit Wissenschaftlern des ZMO über die Entwicklungen zum „Arabischen Frühling“ seit 2010 zu diskutieren.

> Mitmachexperiment: ab 20.00 Uhr, Dauer: 30 Min.

■ Der Minirock in Afrika. Kleidung als sozialer Zündstoff

Als Sinnbild für Fortschritt und Sittenverfall, Emanzipation und Verwestlichung spielte er in den 60igern auf spezifische Weise in die Selbstfindung der jungen Nationalstaaten hinein. Wie reagiert(e) man in Tansania, Äthiopien, Malawi und Sambia auf das strittige Kleidungsstück?

> PD Dr. Katrin Bromber

> Vortrag: 21.00 Uhr, Dauer: 30 Min.

■ Biographie – was ist das? Wissen, Lebensläufe und biographische Wenden

Warum schreiben heute so viele Akademiker Biographien? Warum interessieren wir uns für eine bestimmte Person? Und was macht die Beschäftigung mit dem Leben einer historischen Person mit uns als Forscher?

> Dr. Heike Liebau, PD Dr. Saadi Nikro, Dr. des Nils Riecken

> Podiumsdiskussion: 22.00 Uhr, Dauer: 30 Min.

■ Inshallah – Unterwegs mit dem LKW zwischen Bamako und Abidjan

Was hat es mit den Bibelsprüchen, Allah-Anrufungen und Lebensweisheiten auf LKWs auf sich, deren Wege sich auf der vielbefahrenen Straße zwischen den beiden Städten Bamako (Mali) und Abidjan (Elfenbeinküste) kreuzen?

> Dr. André Chappatte

> Vortrag: 23.00 Uhr, Vortrag findet auf Englisch statt, Dauer: 30 Min.

■ In Search of Europe?

Die Ära, in der Europa als weltweites Vorbild (im Guten wie im Schlechten) galt, geht langsam zu Ende. Aber wird die Welt dadurch besser?

> Installation: EG, Eingangsbereich der GWZ, Schützenstr. 18